

## Aus der Kampagne „Startchance kita.digital“ erwachsen neue kita.digital-Angebote

*Eva Reichert-Garschhammer, Eva Opitz, Jutta Lehmann, Victoria Hellberg & Katharina Nierhoff*

Die Kampagne „Startchance kita.digital“ ist im September 2024 bereits in die 4. Runde gestartet und hat zusammen mit dem vorangegangenen Modellversuch mittlerweile 1.422 der 10.600 Kitas in Bayern erreicht. In die 4. Kampagne werden die zwei neuen Pilotprojekte „kita.digital\_Ausbildung“ und „kita.digital\_vor Ort“ eingebettet, die an mehreren Standorten im laufenden Kampagnenjahr erprobt werden. Zugleich ist geplant, das seit März 2023 bestehende Netzwerk „kita.digital.vernetzt“ ab Januar 2025 bayernweit zu öffnen, sodass nun alle interessierten bayerischen Kitas an den vielfältigen Online-Themen-Workshops teilnehmen können.

Die Kampagne bleibt somit weiterhin in Bewegung verbunden mit der Zielsetzung, ein dauerhaftes Qualifizierungs- und Vernetzungsangebot zu schaffen, das immer wieder an neue Entwicklungen und Bedarfe angepasst werden kann. Der Begriff „kita.digital“ hat sich mittlerweile zu einer Marke entwickelt; daher werden nun alle die Kampagne weiterführenden Qualifizierungsangebote „kita.digital“ als Markennamen vorangestellt. Das Rückgrat aller kita.digital-Angebote bilden die kita.digital.coaches (kdc), mit denen in den jährlich stattfindenden kdc-Landesnetzwerktreffen gemeinsam viel Entwicklungsarbeit geleistet wird.

Im Folgenden geben wir aktuelle Einblicke in die mittlerweile vier kita.digital-Angebote sowie die Themen der kdc-Landesnetzwerktreffen und einen Ausblick über weitere Überlegungen.

### Die Kampagne im vierten Jahr

In den vier Kampagnenjahren sind nun insgesamt 141 Kurse zustande gekommen, zu denen sich insgesamt 1.322 Kitas angemeldet haben und von denen die meisten bis zum Kursende dabei waren (siehe Tab. 1). Seit September 2023 zeichnet sich die Kampagne durch drei verschiedene Kursformate aus, die auch im vierten Jahr allesamt in Anspruch genommen werden. Zusammen mit dem vorherigen Modellversuch (N=100 Kitas) wurden somit bereits 1.422 Kitas in Bayern (ca. 13%) erreicht. Wie viele Kitas an der Kampagne bzw. an dem Modellversuch teilgenommen haben, zeigt Tabelle 2. Dabei wird konkret die Verteilung der teilgenommenen Kitas nach Regierungsbezirken und Kursformaten aufgeschlüsselt. Die meisten Kampagnen-Kitas befinden sich in Oberbayern, gefolgt von Unterfranken und Schwaben.

*Tabelle 1: Die vier Kampagnenjahre in Zahlen*

Anzahl	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Gesamt
<b>Kurse gesamt</b>	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>142</b>
• davon regionale Präsenz-Kurse KITA	44	31	26	27	128
• davon überregionale Online-Kurse KITA		3	2	2	7
• davon überregionale Online-Kurse HORT			5	2	7
Landkreise & Städte, die Kurse anbieten (allein/im Tandem)	46	31	28	40	
kita.digital.coaches, die Kurse durchführen (allein/im Tandem)	42	33	36	40	
<b>Kitas, die sich zu den Kursen angemeldet haben</b>	<b>435</b>	<b>309</b>	<b>296</b>	<b>282</b>	<b>1.322</b>

Tabelle 2: Kita-Teilnahme an Kampagne und Modellversuch nach Regierungsbezirken und Kursformaten

	Modell- versuch (2018- 2020)	Kampagne 1 (2021/22)	Kampagne 2 (2022/23)	Kampagne 3 (2023/24)	Kampagne 4 (2024/25)	Gesamt
<b>Kitas Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>435</b>	<b>309</b>	<b>296</b>	<b>282</b>	<b>1.422</b>
<b>Oberbayern</b>	35	161	90	92	72	<b>450</b>
<b>Niederbayern</b>	8	29	5	12	-	<b>54</b>
<b>Schwaben</b>	14	64	39	37	47	<b>201</b>
<b>Oberpfalz</b>	7	47	20	6	22	<b>102</b>
<b>Mittelfranken</b>	13	49	46	22	14	<b>144</b>
<b>Unterfranken</b>	16	46	65	48	39	<b>214</b>
<b>Oberfranken</b>	7	39	12	--	34	<b>92</b>
Überregionale Online-Kurse KITA			32	19	16	<b>67</b>
Überregionale Online-Kurse HORTE				60	29	<b>89</b>

Die Kampagne wurde im zweiten und dritten Jahr jeweils in größerem Umfang weiterentwickelt anhand der Rückmeldungen und Anregungen, die das IFP von den kita.digital.coaches und teilnehmenden Kitas über die Online-Befragungen und den Austausch auf den kdc-Landesnetzwerktreffen erreicht hat. Zentrale Veränderungen waren:

- Einführung des Formats überregionale Online-Kurse ab der 2. Kampagne, damit auch Kitas daran teilnehmen können, deren Jugendamt keinen Kurs anbietet
- Einführung eines eigenständigen überregionalen Online-Kursangebots für Horte ab Kampagne 3, das konkret auf die Medienerfahrungen von Schulkindern zugeschnitten ist
- Neukonzeption des Kurskonzepts für die Online-kurse, indem vor allem die drei Fortbildungstage auf sechs halbtägige Fortbildungseinheiten verteilt wurden
- Mehrfache Weiterentwicklung und Optimierung der Kampagnen-Flyer, die es mittlerweile für jedes der drei Kursformate gibt
- Einführung und stete Weiterentwicklung der technischen Hinweise für die Teilnahme an den Kampagnenkursen
- Weiterentwicklung der Kursunterlagen und steter Ausbau der freien Materialsammlung „Digitalisierung und Medienkompetenz“ in der Medienecke

des KITA HUB Bayern, die auch in der Kampagne genutzt wird

- Optimierung der Kursräume auf dem KITA HUB
- Umzug des Internetauftritts der Kampagne auf die seit Februar 2023 neu gestaltete Website [www.kita-digital-bayern.de](http://www.kita-digital-bayern.de) und spätere Ergänzung um eine Infoseite für Familien
- Entwicklung des Lehrfilms „Auf dem Weg zur digitalen Bildung in der Kita“ und Einführung der Taskcards-Methode ab Kampagne 3, um den Teamtransfer der Fortbildungsinhalte der Kampagne zu erleichtern
- Imagefilm über die Kampagne mit Statements ehemaliger Kampagnenkitas, um die 4. Kampagne für Kitas noch besser bewerben zu können.

Im 4. Kampagnenjahr haben wir erstmals eine weitgehende Stabilität im Kurskonzept und in den Rahmenbedingungen erreicht, sodass nun neue Ideen umgesetzt werden konnten. So wurde zum einen die Kampagne mit dem Landesprogramm „Sprach-Kitas in Bayern“ gezielt verknüpft vor dem Hintergrund, dass im Bundesprogramm aufgrund des Zusammenspiels von sprachlicher und digitaler Bildung „Digitalisierung“ als ein Schwerpunkt gesetzt wurde und alle Sprach-Kitas vom Bund einen Digitalisierungszuschuss erhielten. Zum anderen wurden zwei neue Pilotprojekte initiiert.

## Einbettung neuer Pilotprojekte in die 4. Kampagne

---

Die zeitliche Befristung der Kampagne, aber auch zurückgehende Anmeldezahlen machten es notwendig, frühzeitig neue Angebotsstrukturen zu konzipieren und zunächst im Rahmen von Pilotprojekten zu erproben. In die 4. Kampagne werden daher nun zwei neue Pilotprojekte eingebettet und mit Zustimmung des Bundesfamilienministeriums über das Kita-Qualitätsgesetz mitfinanziert. Beide Projekte werden in einem eigenen Teilbeitrag vorgestellt, sodass nachfolgend nur deren Entstehungsgeschichte kurz skizziert wird:

### *Entstehung des Pilotprojekts „kita.digital\_Ausbildung“*

Die Idee, die Ergebnisse aus dem kita.digital Modellversuch in die Strukturen der Ausbildung zu integrieren, war bereits 2019 Gegenstand des Ministerratsbeschlusses, mit dem die Digitalisierungsstrategie Kita in Bayern initialisiert wurde. Im neuen Pilotprojekt „kita.digital\_Ausbildung“ wird der Ergebnistransfer in die Ausbildung nun konkret angegangen. Dabei werden die bereits bestehenden Kampagneninhalte in Form einer Übung für Studierende in die Ausbildung angehender Fachkräfte integriert. Des Weiteren soll es auch eine Fortbildung für LMP-Lehrkräfte an den Fachakademien und Kinderpflegeschulen in Mittelfranken geben. Dem Pilotprojekt vorangegangen ist ein Kooperationsangebot des IFP an die Leitungen der Bayerischen Fachakademien für Sozialpädagogik auf ihrer vom Bayerischen Kultusministeriums veranstalteten Jahrestagung im Februar 2024, das bei allen Anwesenden auf sehr positive Resonanz stieß.

### *Entstehung des Pilotprojekts „kita.digital\_vor Ort“*

Die einjährigen Kurse der Kampagne sind ein Format, das nicht für alle Kitas in Bayern passend ist und mit dem wir vor allem auch Kitas und Träger, die dem digitalen Bildungsauftrag noch skeptisch-ablehnend gegenüberstehen, nicht erreichen. Daher wurde es notwendig, nun auch kleine, kurze kita.digital-Qualifizierungen vor Ort durch kita.digi-

tal.coaches niederschwellig und in Kooperation mit lokalen Medienzentren und Bibliotheken anzubieten, die Lust auf dieses Thema machen und zugleich lokale kita.digital-Netzwerke aufbauen und stärken. Langfristig sollten in allen 96 Landkreise und kreisfreien Städten kita.digital.coaches vor Ort im Einsatz sein.

## Das Netzwerk „kita.digital.vernetzt“ und seine Öffnung ab Januar 2025

---

Das im März 2023 gestartete Netzwerk richtet sich bislang an ehemalige Modell- und Kampagnenkitas, die sich in den Online-Befragungen eine weitere Begleitung, Qualifizierung und Vernetzung wünschten. Das Netzwerk wird im Auftrag des IFP und der Steuerungsgruppe von den beiden kita.digital-Coaches Patricia Lang-Kniesner und Annette Wagner fachlich-inhaltlich koordiniert. Die verschiedenen Angebote werden zum Teil von den beiden Coaches, aber auch von anderen kita.digital-Coaches sowie IFP-Referentinnen und -Referenten realisiert.

Das in der Regel kostenfreie Netzwerk-Angebot umfasst aktuell drei verschiedene Formate:

- Themen-Workshops (online); Dauer: 1,5 Stunden
- Thementage (in Präsenz); Dauer: 6 Stunden
- Online-Community (Netzwerk-Chat auf dem KITA HUB Bayern).

Die teilnehmenden Netzwerk-Kitas können dadurch digitales Wissen auffrischen, ihr Können vertiefen, mit neuen Impulsen am Puls der Zeit bleiben sowie den fachlichen Kontakt zu anderen Kitas pflegen. Das Netzwerk-Angebot wird insgesamt gut angenommen:

- An den thematisch umfangreichen Online-Workshops (siehe Infokasten) nehmen im Durchschnitt 10 Kita-Fachkräfte teil. Einige wenige Workshops mussten aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden.
- Die größte Teilnehmendenzahl gab es 2024 bei den Workshops „Einstieg in die Social Media Welt“ und „KI im Kita-Alltag“.

- Der Thementag „Forschen und Entdecken mit Medien“, der 2023 in Amberg und 2024 in München angeboten wurde, war stets sehr gut besucht.
- Wenig nachgefragt waren hingegen die in 2023 ebenfalls angebotenen „Offenen Treffen“. Auch die Weiterentwicklung dieses Angebots in „Offene Treffen und digitale Häppchen“ hat die Nachfrage nicht erhöht, sodass dieses Angebot 2024 eingestellt wurde.

Um nun allen bayerischen Kitas die Chance zu geben, an den vielfältigen Online-Themen-Workshops teilzunehmen, planen wir, das Netzwerk für alle Kitas ab Januar 2025 zu öffnen. Die Öffnung wird durch einen StMAS-Newsletter bekannt gemacht.

### Themenspektrum der Online-Workshops 2023/2024

- Arbeiten mit dem Tablet: Sicherheitseinstellungen & Co
- Kreatives Fotografieren mit Kindern
- Rund ums Hören: Spannende Ideen mit dem Tablet
- Hörspielproduktion
- Mit Filmen tricksen – mit Tricks filmen
- Geschichten digital erzählen mit Kindern
- Dialogisches Lesen mit digitalen Bilderbüchern
- Natur.digital: Mit dem Tablet in Wald und Wiese. Entdecken und Experimentieren mit digitalen Medien
- Digitale Medien in der Kinderkrippe
- Digitale Medien & Hortkinder. Wie geht's?
- Einstieg in die digitale Spielewelt
- Kleine Jump'n Run-Spiele selber gestalten
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern digital unterstützen
- Kita-Apps im Einsatz
- KI im Kita-Alltag
- Einstieg in die Social Media Welt
- Digitale Bildung konzeptionell verankern

### Einblicke in die kdc-Landesnetzwerktreffen 2024

Alle kita.digital-Angebote sind Ergebnis eines kontinuierlichen, gemeinsamen Reflexions- und Entwicklungsprozesses zusammen mit dem JFF und den kita.digital.coaches. Für den Austausch und die Weiterentwicklung werden insbesondere die kdc-Landesnetzwerktreffen genutzt, die zweimal jährlich in Präsenz mit einem inhaltlich-methodisch abwechslungsreichen Programm stattfinden. Der Erfahrungsaustausch mit den Coaches, die aus ihrer Praxisarbeit mit den Kitas berichten, und die kreative Entwicklung von neuen Ideen liefern wertvolle Ergebnisse für die Weiterentwicklung von Angeboten im Rahmen der Digitalisierungsstrategie. Mit welchen Themen wir uns bei den zwei Netzwerktreffen im Jahr 2024 beschäftigt haben, wird nachfolgend kurz dargelegt.

#### *Landesnetzwerktreffen am 18./19. März 2024 in Augsburg im Haus St. Ulrich*

Das erste zweitägige Treffen haben wir für den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung neuer Materialien und Angeboten genutzt. Nach einer gemeinsamen Reflexion der 3. Kampagne und vor allem auch der neu konzipierten Online-Kursformaten KITA und HORT, die wichtige Ergebnisse für weitere Anpassungen in der 4. Kampagne liefert, haben wir uns mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Vorstellung des neuen Infopapers „Fit für die digitale Welt von Lernangeboten“ für Horte
- Vorstellung des Online-Kurses „Medienkompetent in Horten“ von der Stiftung Medienpädagogik Bayern
- Vorstellung des Konzepts „Teamtage in der PIXELWERKSTATT“, um weitere Coaches für die Durchführung und aktiven Mitgestaltung dieser Teamtage zu gewinnen
- Freie Werkstatt-Arbeit zu verschiedenen Themen, u.a. zu digitaler Inklusion in der Kampagne und zum neuen Lehrfilm „Recht am eigenen Bild & Wort in der Kita“

- Vorstellung und Durchführung des Workshops „KI im Kita-Alltag“ durch die beide kdc, Katja Bröckl-Bergner und Annette Wagner
- Weiterentwicklung des Kompetenzrahmens zur digitalen Bildung an bayerischen Kitas sowie Neuerstellung des „DigCompEdu Bavaria (DCE-B) – Digitale Kompetenzen pädagogischer Kita-Kräfte“ (siehe Info-Kasten)

Nach der kreativen Arbeit folgte noch ein Info-Block rund um die bevorstehende 4. Kampagne, die im September 2024 gestartet ist. Themen waren unter anderem:

- Aktueller Sachstand zu den Anmeldungen zur 4. Kampagne inkl. Zeitplan
- Vorstellung des neuen Werbefilms zur Kampagne
- Verknüpfung der Kampagne mit dem Landesprogramm „Sprach-Kitas in Bayern“
- Jahresplanung zur Social Media-Begleitung der Kampagne
- Sachstand zum Netzwerk „kita.digital vernetzt“
- Vorstellung des Tagungsprogramms der PIXELWERKSTATT in Amberg
- Einblicke in die neue Medienecke auf dem KITA HUB Bayern
- Erste Ideen zu den Pilotprojekten „kita.digital\_vor Ort“ und „kita.digital\_Ausbildung“, die sodann in Zukunftswerkstätten mit dem kdc weitergesponnen wurden

### *Landesnetzwerktreffen am 09./10. Juli 2024 in Nürnberg im Medienzentrum Parabol*

Beim zweiten Treffen mit den kita.digital.coaches im Juli 2024 standen die Abschlussreflexion der 3. Kampagne und der Start der 4. Kampagne im Fokus. In Kleingruppen haben sich die Coaches

zunächst anhand von drei Reflexionsfragen und der Methode „Landkarte der Befindlichkeiten“ mit ihrem eigenen Lern- und Entwicklungsprozess als Coach während des 3. Kampagnenjahrs beschäftigt. In den folgenden Einheiten wurden vielfältige inhaltliche Themen vorgestellt sowie diskutiert, die insbesondere auch in Hinblick auf die 4. Kampagne von Bedeutung sind:

- Einblick in den Arbeitsstand der IFP-Expertise „DSGVO-konformer Umgang mit Foto-, Ton- und Filmaufnahmen in der Kita“ und des dazugehörigen Lehrfilms „Recht am eigenen Bild & Wort in der Kita“
- Testergebnis „Draw Your Game EDU“ und „Draw Your Game Legacy“
- Workshop „Sprachliche Bildung mit digitalen Medien“ von Dr. Anne-Kristin Cordes
- Vorstellung des auf dem IFP-Fachkongress durchgeführten Workshops „Digital Literacy, Medienkompetenz und Sprachbildung verknüpfen“, auf dessen Grundlage der offene Online-Kurs „Sprachliche Bildung mit digitalen Medien“ aktuell am IFP erstellt wird
- Vorstellung der neuen Kursliste für die 4. Kampagne
- Überblick über die Änderungen in den drei Kursformaten
- Aktuelle Informationen zu den beiden neuen Pilotprojekten „kita.digital\_vor Ort“ und „kita.digital\_Ausbildung“

Zum kreativen Austausch unter den Coaches wurde am Tag 2 ein mehrstündiges Barcamp mit drei Runden durchgeführt. Bei einem Barcamp handelt es sich um offene Workshops, die inhaltlich von den Teilnehmenden selber entwickelt und

### Zum Weiterlesen

**Website zur Digitalisierungsstrategie Kita in Bayern:** <https://www.kita-digital-bayern.de/>

In diese Website integriert sind mit jeweils eigenen Kacheln zum Anklicken

- die Webseite zur Kampagne „Startchance kita.digital“, die einen Infobereich Kita und einen Infobereich Eltern umfasst und mit dem neuen Werbefilm zur Kampagne startet
- die Webseite zum Netzwerk „kita.digital.vernetzt“.

## Digitale Kompetenzrahmen für Kinder und pädagogische Kräfte in bayerischen Kitas

Der *„Kompetenzrahmen zur digitalen Bildung für bayerische Kitas“* wird im Herbst 2024 in einer überarbeiteten Fassung in der MEDIENECKE des KITA HUB Bayern vorgelegt und diese auch im Bayerischen Bildungsplan verankert:

- Auslöser ist die Handreichung „Digitale Bildung in der Elementarpädagogik. Erfahrungsbereiche und Lernumgebungen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren“, die das PEP-Institut der Uni Graz im Kontext des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ entwickelt und 2022 publiziert hat.
- In der Handreichung erstmals differenziert herausgearbeitet werden auch die für junge Kinder bedeutsamen Kompetenzen im informatisch-technischen Bereich (z.B. Grundwissen über digitale Technologien, ihre Produktion und Reparatur, Computational Thinking, Fragen rund um Künstliche Intelligenz), sodass der bayerische Kompetenzrahmen einer Nachjustierung bedarf.

Der *„DigCompEdu Bavaria (DCE-B) – Digitale Kompetenzen pädagogischer Kita-Kräfte“* wird in einer ersten Basisversion ebenfalls im Herbst 2024 vorgelegt:

- Im Zuge der IFP-Mitwirkung am Handbuch „Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen“, das Lara Schindler herausgibt, wurde am IFP der Europäische Kompetenzrahmen „DigComp EDU“ für Lehrende erstmals auf pädagogische Kräfte in Kitas angepasst.
- Hintergrund für diese Entwicklungsarbeit ist der Kompetenzrahmen „DigCompEdu Bavaria (DCE-B) – Digitale und medienbezogene Lehrkompetenzen“, den das Bayerische Kultusministerium bereits 2021 herausgegeben hat und der Grundlage für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte an bayerischen Schulen ist.

durchgeführt werden können. So konnten die Coaches anhand ihrer vorab eingebrachten Themen, Frage- und Problemstellungen die inhaltlichen Schwerpunkte der drei geplanten Sessions im Umfang von je 45 Minuten aktiv mitgestalten – eine bereichernde und tolle Möglichkeit, sich in verschiedenen Gruppenkonstellationen mit bestimmten Themen und aktuellen Fragen vertieft auseinanderzusetzen. Eine Methode, die von den Coaches mit großem Interesse und viel Engagement angenommen wurde, und das zweite Treffen zu einem kreativen Austausch-Event gemacht hat.

## Ausblick

Die Frage, ob es im Kitajahr 2025/2026 noch eine fünfte Kampagne geben soll, oder ob es besser ist, die Pilotprojekte „kita.digital\_vor Ort“ und kita.digital\_Ausbildung“ zügig auszubauen und in die Fläche zu bringen, wird ab Herbst mit den Trägerverbänden, den Beiräten am IFP und der großen Steuerungsgruppe der Digitalisierungsstrategie KITA diskutiert. Darüber hinaus ist im Zuge der Weiterentwicklung des Landesprogramms Sprach-Kitas eine noch stärkere Vernetzung der Sprach-Kitas mit der Digitalisierungsstrategie KITA geplant.